

Dienstleistungsbeschreibung Andere Baustelle - Kompetenzagentur Ulm

Produkt : 36.20.02 Jugendsozialarbeit	
Produktgruppe: 36.20 Allgemeine Förderung junger Menschen	Produktbereich: 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Verantwortlich Abt. SO	

Bezeichnung der Dienstleistung: Kompetenzagentur Ulm
mit den Bausteinen "First Step", "Do it" und dem
Mikroprojekt „Holzwerkstatt“

1.	<p>Kurzbeschreibung</p> <p>Mit der Kompetenzagentur Ulm und den Bausteinen "First Step", "Do it" und dem Mikroprojekt „Holzwerkstatt“ soll die soziale und berufliche Integration besonders benachteiligter Jugendlicher in Ulm weiter verbessert werden.</p> <p>Bei diesen Jugendlichen liegen meist multiple Problemstellungen und häufig auch ein Migrationshintergrund vor, die als Ursachen für eine persönliche, schulische und soziale Benachteiligung verantwortlich sind.</p> <p>Wesentlicher Schwerpunkt der Arbeit ist deshalb eine gezielte, intensive Einzelfallhilfe durch ein besonders qualifiziertes Fallmanagement.</p> <p>Der persönliche und berufliche Entwicklungsstand, die bisher erworbenen unterschiedlichen Kompetenzen und die derzeitige Lebenssituation der Jugendlichen sollen der Ausgangspunkt der angebotenen Hilfestellungen sein.</p> <p>Durch intensive, zielgerichtete Beratung und Begleitung werden die Jugendlichen dazu befähigt, sowohl das eigene, persönliche Netzwerk, als auch die professionellen, institutionellen Netzwerke des Casemanagers zu nutzen.</p> <p>Das Mikroprojekt „Holzwerkstatt“ orientiert sich an den Arbeitsprinzipien der Produktionsschulen und soll benachteiligte junge Menschen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung positiv unterstützen und dadurch ihre eher geringen Chancen auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt verbessern. Die praktische Projektarbeit dient als Transmission für die Förderung sozialer Kompetenzen, wie Team- und Kommunikationsfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Selbstorganisation. Die Jugendlichen und die zivilgesellschaftlichen Akteure aus den einzelnen Quartieren werden in die Entwicklung der Projekte mit einbezogen, um einen Mehrwert für beide Seiten gewährleisten zu können.</p> <p>Weitere Aufgaben sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Durch die Arbeit in Netzwerken die Zugänglichkeit der komplexen Angebote für die Klienten sicher zu stellen und als Lotse die eingeleiteten Hilfeangebote zu sichern und zu steuern. 2. Die Entwicklung und Initiierung neuer Angebote, die für das schwierige Klientel zusätzlich notwendig sind. 3. Die Zusammenarbeit mit den Schulen bei Schülern und Schulverweigerern, bei denen die Möglichkeiten der Schulen nicht mehr greifen und wo ein Scheitern des Übergangs Schule Beruf zu befürchten ist.
----	--

2.	Auftragsgrundlage § 13 SGB VIII
3.	Zielgruppe Zielgruppe sind alle Jugendlichen im Rahmen des §13 SGB VIII, die einen individuellen Förderbedarf haben, zum Beispiel schulabsente junge Menschen, neuzugewanderte Jugendliche, Maßnahmeabbrecher, Jugendliche mit multiplen Problemlagen. Weiterhin noch nicht berufsreife Jugendliche aber auch besonders auffällige und gefährdete Jugendliche, die ohne zusätzliche pädagogische, psychologische Betreuung und soziale Förderung nicht gesellschaftlich und beruflich integriert werden können und deshalb von einem dauerhaften sozialen Abstieg bedroht sind. Der schulische und berufliche Werdegang der Teilnehmer ist häufig dadurch gekennzeichnet, dass bereits vorhergegangene Integrationsbemühungen und berufsvorbereitende Maßnahmen gescheitert sind. Die Gruppengröße beträgt im Mikroprojekt maximal 3 TeilnehmerInnen. Es sollen aber mindestens 24 TeilnehmerInnen pro Jahr am Angebot partizipieren können.
4.	Ziele Die beschriebene Zielgruppe zu erreichen sie in der Betreuung zu halten und sie soweit zu stärken , dass sie ein von sozialen Hilfen unabhängiges Leben führen können.
5.	Inhalt und Umfang der Dienstleistung Angebot einer fachlich anerkannten Beratungsstelle zur sozialen und beruflichen Integration. - niederschwellig, - aufsuchend, - präventiv Für diese Jugendlichen wird neben den offiziellen Wegen über die Institutionen vor allem eine niederschwellige Anlaufstelle "First Step" in der Donaubastion angeboten, die sie ohne Hemmschwelle selbst aufsuchen können und in der sie diskret, rasch und unbürokratisch angenommen werden. Das Angebot gehört zur niedrigschwelligen Beratung / Clearing und aufsuchender Jugendsozialarbeit. Es geht von einer unverbindlichen Kontaktaufnahme mit Kurzinformation, über eine Klärung des Unterstützungsbedarfes und Ermittlung der zuständigen Ansprechperson bis hin zu einer kurzfristigen Beratung und Betreuung, die einfache Unterstützungsleistungen beinhaltet. Wenn notwendig wird der Jugendliche in das Casemanagement "Do it" mit weiterführenden Hilfeangeboten weitergeleitet. "Do it" beinhaltet eine intensive Beratung oder eine individuelle Betreuung im Casemanagement, in welcher in Zusammenarbeit mit dem Jugendlichen ein individueller, möglichst passgenauer, kontraktfähiger, sozialer und beruflicher Integrationsweg entwickelt und umgesetzt wird. Die Kompetenzagentur Ulm ist mit einer Kapazität von 100 Jugendlichen bei einem Betreuungsschlüssel von 1:45 ausgestattet. Bedingt durch die Ein- und Austritte unter dem Jahr wird davon ausgegangen, dass mindestens ca.45 Jugendliche in das Casework (Informationsgespräche, Erstberatung) kommen, weitere ca. 65 Jugendliche das Casemanagement (individuelles Fallmanagement) benötigen und eine unbestimmte größere Zahl von Jugendlichen über die Möglichkeiten der bestehenden Hilfeangebote informiert werden können und an für sie geeignete Stellen weitergeleitet werden. Das Mikroprojekt umfasst maximal 3 TeilnehmerInnen pro Gruppe. Diese engagieren sich zusammen mit den MitarbeiterInnen der Anderen Baustelle in unterschiedlichen Projekten in der „Holzwerkstatt“. Im Vordergrund steht vor allem die Schulung sozialer und fachlicher Kompetenzen, wie Selbstorganisation, Selbstständigkeit, Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein und dem richtigen Umgang mit Werkzeugen und Maschinen. Dadurch entsteht eine Win-Win-Situation für die TeilnehmerInnen und die jeweiligen Quartiere in Ulm.

6.	Qualität der Dienstleistung
6.1	<u>Strukturqualität</u> <ul style="list-style-type: none"> • Teamstruktur: Interdisziplinäres Team mit 6 Mitarbeitern auf 3,8 Stellen • notwendige Qualifikation der Mitarbeitenden: erfahrene Casemanager m/w (Sozialpädagoge, Psychologin, Stellenakquisiteure, psychologische Berater, Arbeitserzieher, Schreiner) • Fort- und Weiterbildung: findet ex- und intern statt • Leitungs- und Verwaltungsfunktionen • Räumliche Ressourcen / Ausstattung Die gesamten Räumlichkeiten und Infrastruktur der Einrichtung wird eingesetzt
6.2	<u>Prozessqualität</u> <ul style="list-style-type: none"> • niederschwellig • sofortiger Zugang • individueller Ansatz • Kompetenzansatz • passgenaue Lösungen • Casemanagement • Netzwerkarbeit mit Lotsenfunktion • Nachbetreuung
6.3	<u>Ergebnisqualität</u> <ul style="list-style-type: none"> • Evaluation und Dokumentation (standardisiert) der geleisteten Hilfen • Datenabfrage bei den Hilfesuchenden zur Teilnahme am Projekt (vgl. Formulare ESF JUGEND STÄRKEN im Quartier: Einwilligungserklärung, Teilnehmenden-Fragebogen) • Führen einer Elektronische Fallakte, auswertbar • Zielüberprüfung anhand der Wirkungskennzahlen (siehe Anlage) • Zielüberprüfung an geplanten Fallzahlen • Erstellung eines Jahresberichtes, der u.a. folgende Angaben beinhaltet: <ul style="list-style-type: none"> - Sachbericht mit Qualitativer Umschreibung der Tätigkeiten während des Berichtsjahres - Statistische Erfassung und Kommentierung der Wirkungskennzahlen - Mitteilung über konzeptionelle Überlegungen und vorgesehene Schwerpunkttätigkeiten für das folgende Jahr